Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 41

Illustration: [s.n.]
Autor: Meyer

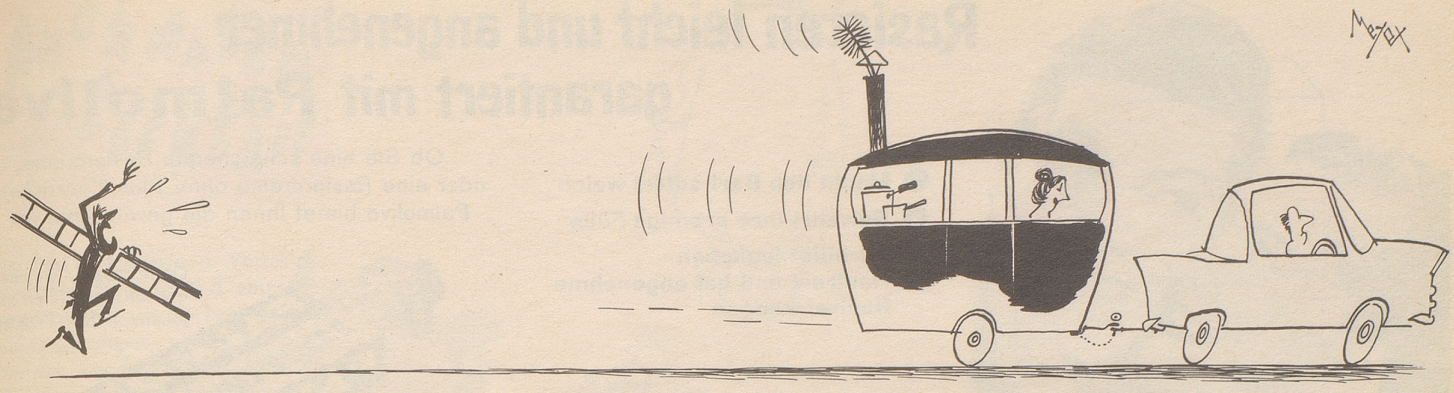
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Mieterfreuden

Die Stadt heißt zwar nicht Seldwyla, sondern anders, und das Geschichtchen hat sich nicht zu Kellers Zeiten zugetragen, sondern heute, dafür ist es aber wirklich wahr.

Manche Mieter schimpfen über die Hausmeister, die kein Verputz, der von den Wänden fällt, und kein Dach, das leckt, interessiert, sondern einzig und allein der pünktliche Zins. Ja, wenn der Staat die Häuser besäße, da wäre alles viel, viel besser. Nun besitzt aber in der Stadt, die nicht Seldwyla heißt, der Staat Häuser, und zwar nicht wenige. Und um deren Verwaltung bemühen sich Beamte, auch nicht wenige.

Ein Mieter entdeckte, kaum eingezogen, daß die Badezimmertüre klemmte. Er meldete das. Ein Beamter kam. Da könne man nichts machen – im Winter klemmten Badezimmertüren eben immer, im Sommer werde es dann schon bessern. Seitdem sind drei Jahre vergangen, und die Badezimmertür klemmt Sommer wie Winter, je länger je mehr. Dafür rinnt jetzt auch der WC-Ablauf. Ziemlich sogar. Der Beamte, der das besichtigen kam, meinte, der Riß im Rohr versintere mit der Zeit von selber. Seither rinnt's weiter, je länger je mehr. Immerhin: das Dach und der Verputz halten noch ...

Boris

Was noch zu erfinden wäre ...

Ein sonnenverbrannter Anwalt, der den prächtigen Sommer des Jahrganges 1961 gegen die ewigen Wetter-Nörgeler verteidigt.

Sunnestichli

In jedem Glase Asbach-Uralt sind alle guten Geister des Weines